Gesinnung, der die Adresse Ausdruck giebt. Ich freue mich, darin zu vernehmen, wie diese Versammlung die Früchte des Zeitraumes, dessen Erfüllung das Jubelfest gefeiert hat, und die Pflichten würdigt, welche diese Errungenschaften der belgischen Nation auferlegen. Ich rechne auf Ihre loyale Mitwirkung, damit meine Regierung zum Wohle des Landes die Aufgabe vollführe, die sie sich gestellt hat." — An der freien Universität zu Brüssel ist ein Lehrstuhl für vlämische Literatur errichtet und dem Professor Dr. Alfons Willems übertragen worden.

Der aus dem schweizerischen „Arbeiterbund" in der erwähnten Olt ener Delegirtenversammlung hervorgegangene „Gewerkschaftsverband" hat Genf als Vorort gewählt. Dieser hat bis zum 15. December d. J. ein Statut betreffend die Urabstimmung der bisherigen schweizerischen Mitglieder des „Arbeiterbundes" auszuarbeiten. Was seine bisherigen deutschen Mitglieder anlangt, haben sich diese nach dem in Olten erscheinenden „Socialdemokrat" bereits ein Organisationsstatut gegeben. Nach demselben treten sie der socialistischen Arbeiterpartei Deutschlands bei, indem die Mitglieder eines Ortes sich zu einer freien Mitgliedschaft vereinigen und an der Spitze aller auf diese Weise entstandenen Mitgliedschaften ein Landesausschuß steht, der durch die auswärtige Verkehrsstelle mit der Partei in Deutschland in regelmäßige Verbindung tritt.

Die in London fast täglich stattfindenden Sitzungen des englischen Cabinets beweisen, daß das irische Unheil Herrn Gladstone seiner besten Freunde beraubt. Die Liberalen, welche zu Chamberlain und Bright halten, wenden sich von ihm ab. Im Cabinet selbst ist die Stimmung noch schärfer getheilt; die grundbesitzenden Whigs gehen ungern an eine umfassende Reform, wie sie Bright, Chamberlain und wohl auch Forster wünschen. Bright's Abwesenheit beim Bankett des Lord-Mayors ist nach einer Depesche der „H. B.-H." vielfach bemerkt worden. Er wußte ohne Zweifel, daß Gladstone vorläufig nichts Anderes mit Bestimmtheit in Aussicht stellen könne, als den Entschluß, „die Ordnung aufrecht zu halten." Einfach als Figurant bei einer solchen Erklärung, die jeder Tory hätte abgeben können, anwesend zu sein, behagte Bright nicht. Sir Charles Dilke ist zwar nicht wegen der irischen Frage, aber aus anderen Gründen in Opposition gegen Gladstone; er wollte eine durchgreifende Personalveränderung in den diplomatischen Stellen durchsetzen und stieß dabei auf den Widerstand des Premiers. Es kann kaum mehr lange dauern und Gladstone steht auch im Cabinet isolirt da, wie er es in der internationalen Politik schon seit geraumer Weile ist.

General Sherman, der Commandeur en Chef der amerikanischen Armee, legt in einem Jahresberichte ein ernstes Wort zu Gunsten der unparteiischen Behandlung der im Heere dienenden farbigen Officiere und Soldaten ein. — Der ehemalige Schatzamtssecretair, Mr. Boutwell, ist zum Sachwalter der Vereinigten Staaten bei der Commission, welche mit der Regelung der französisch-amerikanischen Ansprüche betraut ist, ernannt worden. — Mr. Brown, ein Demokrat, ist zum Senator für Georgia wiedergewählt worden.

Urtheil eines Leipziger Docenten über Südbrasilien.

Leipzig, 18. November. Herr Dr. med. und phil. Hermann von Ihering (Sohn des berühmten Rechtslehrers), welcher bis vor Kurzem als Docent für Anthropologie an unserer Universität wirkte und jetzt als Arzt und Naturforscher in Taguara de Mundo novo bei San Leopoldo in der südbrasilianischen Provinz Rio Grande do Sul lebt, schreibt in einem Briefe an seine hiesigen Freunde vom Anfang September 1880 u. A. Folgendes:

„Der Ort Taguara liegt am Fuße der Serra, des Gebirges, in einer herrlichen Landschaft, die auf Ausritten oft großartige Rundsichten gewährt, deren Reiz in einer alle Erwartungen übertreffenden Weise erhöht wird durch die Ueppigkeit und wundervolle Mannigfaltigkeit einer subtropischen Vegetation, die immer Neues und Ueberraschendes darbietet.

Taguara ist rein deutsch. Auch in der Umgebung giebt es wenig Brasilianer, die allmälig durch das hier kräftig sich entwickelnde Deutschthum weiter verdrängt werden. Nirgends können die Verhältnisse günstiger sein für deutsche Einwanderung als hier in Südbrasilien, wo die Neueinwandernden nach wenigen Jahren fleißiger Arbeit in Besitz von gut bearbeitetem Boden, reichem Viehstand u. s. w. sind, trefflich gedeihen und sich wohlfühlen. Nichts fehlt hier zur Stärkung des deutschen Elementes, als reichere Einwanderung. Schon in Deutschland war mir die Uebereinstimmung auffallend, mit der alle competenten Beurtheiler Brasilien, zumal die südlichen Provinzen, als das günstigste Ziel für die deutsche Auswanderung hinstellten; und nachdem, was ich hier gesehen, ist es mir unbegreiflich, wie man in unserer Heimath für eine Angelegenheit, die für Deutschland von ganz anderer weittragender Bedeutung ist als die unglückselige Samoa-Affaire, nicht das nöthige Verständniß besitzt und, statt die Einwanderung hieher in aller Weise zu fördern, sie eher hindert."

(Eingesandt.)

Reudnitz, 18. November. Daß viele hiesige Einwohner den sehnlichsten Wunsch nach feineren Wochenconcerten hegten, das bewies der zahlreiche Besuch, dessen sich das erste am vergangenen Mittwoch stattgefundene Familien-Abendconcert, ausgeführt von der vortrefflichen Schützenhauscapelle, in den hiesigen „Drei Lilien" zu erfreuen hatte. Das erschienene Publicum zeigte aber auch durch höchste Spannung und Aufmerksamkeit lebhaftes Interesse für die musikalischen Genüsse, welche der Herr Capellmeister Huber mit seiner Capelle bot. Es war vor Allem das Stück „Traum einer jungen Mutter" von Lumbye (mit Cither, Orgel und Chorgesang), welches zur größten Zufriedenheit der Hörer ausgeführt wurde, so daß es in Folge stürmischen Beifalls wiederholt werden mußte. Ein darauf folgendes Tänzchen hielt die Anwesenden noch lange in froher Stimmung beisammen. Es ist zu wünschen, daß allnoch in Aussicht gestellten Wochenconcerte in dem schönen Saal der „Drei Lilien" gesichert bleiben und stets einen solch befriedigenden Erfolg haben.

Mehrere Concertbesucher.

Neues Lucca-Sensationslied
„Vergissmeinnicht" von Mattei.

Teppich- u. Decken-Lager Bernhard Berend,
jetzt nur 6 Katharinenstrasse 6
Eckgewölbe am Böttchergäßchen.
Durch vortheilhafte grössere Einkäufe begünstigt, empfehle ich besonders preiswerth auch im Einzelnen zu Engros-Preisen
Gardinen, Damast, Rips, Plüsch,
Mauilla-Stoffe, Meter von 1 ℳ 20 ₰ an.
Teppiche Tischdecken
3½—100 ℳ, 2—30 ℳ,
Läuferstoffe, Sophadecken,
Meter 60 ₰—6 ℳ, 1—11 ℳ,
Bettvorlagen Fusskissen
1—11 ℳ. 1½—7 ℳ.
Chinesische Ziegenfelle v. 4 Mk. an,
Schlafdecken, Reisedecken, Pferdedecken,
3½—24 ℳ 3½—30 ℳ 2½—18 ℳ
NB. **Aeltere Muster und Reste** mehrerer Artikel zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Neuheiten in Spitzen-Confection,
spanischen Châles u. Tüchern, Brüsseler Spitzen und Brüsseler Spitzen-Fabrikaten.
Pauline Gruner, Reichsstr. 52.

Wiener Schuhwaaren
von
H. Meysel
Reichsstraße 3, Ecke Schuhmachergäßchen
bestens empfohlen.

Möbel-Magazin
Eduard Benndorf Nachfolger.
Universitätsstraße Nr. 16, I. (Goldner Bär.)

Aux Caves de France, Reichsstr. 5.
Weinhandlung zur Einführung chemisch untersuchter reiner, ungegypster französischer Weine. Neu: feines Frühstück und Abendbrod, kalt oder warm, incl. Butter und Käse und ¼ Liter Wein à 90 ₰. Renommirte Table d'hôte von ½1—3 Uhr à Couvert ℳ 1,55 im Abonnement ℳ 1,35 incl. ¼ Liter Wein.
Heute Menu: Erbssuppe. Pasteten à la reine. Kartoffelpurée mit gedünsteter Leber. Boeuf à la mode. Compot, Salat, Butter und Käse.
Franz. Austern pro Dtzd. 90 ₰.

Israelitische Religionsgemeinde.

Heute Abend: Wahl. Abgabe der Stimmzettel von 7 bis 8 Uhr im Synagogengebäude eine Treppe.

Tageskalender.

Kaiserliche Telegraphen-Anstalten.

1. K. Telegraphenamt 1: Kleine Fleischergasse 5.
2. K. Postamt 1 (Augustusplatz).
3. K. Postamt 2 (Leipzig-Dresdner Bahnhof).
4. K. Postamt 3 (Bairischer Bahnhof).
5. K. Postamt 4 (Mühlgasse).
6. K. Postamt 6 (Weststraße).
7. K. Postamt 7 (Ranstädter Steinweg).
8. K. Postamt 8 (Eilenburger Bahnhof).

Das K. Telegraphenamt 1 ist ununterbrochen geöffnet; die anderen (Zweig-) Anstalten haben dieselben Dienststunden wie bei den Postschaltern.

Landwehr-Bureau im Schlosse Pleißenburg, Thurmhaus, 1. Etage links (über der Wache befindlich). Die Bureauzeit ist Wochentags von 8 bis ½1 Uhr Vormittags und Nachmittags von ½3 bis ½5 Uhr. Sonn- und Festtags von 9—12 Uhr Vormittags.

Oeffentliche Bibliotheken.
Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.
Stadtbibliothek 2—4 Uhr.
Volksbibliothek IV. (Klosterg. 6, II.) 7—9 U. Ab.

Pädagogische Centralbibliothek (Comeniusstiftung) Sidonienstraße 51, geöffnet Mittwoch u. Sonnabend von 2—4 Uhr.

K. Sächs. Standesamt Leipzig, Königsplatz Nr. 14. Expeditionszeit: 9—1 und 3—5 Uhr. An Sonn- und Festtagen jedoch nur zur Anmeldung von todtgeborenen Kindern und Sterbefällen von 11—12 Uhr.

Stadt-Steuer-Einnahme. Expeditionszeit: Vorm. 8—12, Nachm. 2—4 Uhr.

Städtische Sparcasse: Expeditionszeit: Jeden Wochentag Einzahlungen, Rückzahlungen und Kündigungen von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachm. 3 Uhr. — Effecten-Lombardgeschäft 1 Treppe hoch. — Filiale für Einlagen: Bernhard Wagner, Schützenstr. 17/18; Droguengeschäft, Windmühlenstraße 30; Linden-Apotheke, Weststraße 20.

Städtisches Leihhaus: Expeditionszeit: Jeden Wochentag von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr, während der Auction nur bis 2 Uhr. Eingang: für Pfänderversatz und Herausnahme vom Waageplatz, für Einlösung und Prolongation von der Nordstraße.

In dieser Woche verfallen die vom **16. Februar** bis **21. Februar 1880** versetzten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter der Mitentrichtung der Auctionsgebühren stattfinden kann.

Daheim für Arbeiterinnen, Braustr. 7, wöchentlich 1 ℳ für Wohnung, Heizung, Licht und Frühstück.
Herberge für Dienstmädchen, Kohlgartenstraße 19, 30 ₰ für Kost und Nachtquartier.
Herberge zur Heimath, Ulrichsgasse Nr. 75, Nachtquartier 25 ₰, Mittagstisch 35 ₰.
Städtische Anstalt für Arbeits- und Dienst-Nachweisung (Universitätsstraße Nr. 9, Gewandhaus 1 Treppe), werktäglich geöffnet Vormittags von 8—12 Uhr, Nachmittags von 2—6 Uhr.
Stadtbad im alten Jacobshospitale, an den Wochentagen von früh 6 bis Abends 8 Uhr und Sonn- und Feiertags von früh 6 bis Mittags 1 Uhr geöffnet.
Neues Theater. Besichtigung desselben Nachmittags von 2—4 Uhr. Zu melden beim Theater-Inspector.
Städtisches Museum, geöffnet von 10—3 Uhr gegen Eintrittsgeld von 50 ₰.
Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt Nr. 10, Kaufhalle, 10—4 Uhr.
Vorbildersammlung für Kunst-Gewerbe, Grimm. Steinweg Nr. 17, Sonntag, Montag, Mittwoch und Freitag 11—1 Uhr unentgeltl. geöffnet. Unterricht im kunstgewerblichen Zeichnen für Erwachsene weibl. Geschlechts am Dienstag und Donnerstag 12—2 Uhr seitens des Inspectors, Prof. A. Schefferd, für 10 ℳ aufs Halbjahr. Unentgeltlicher Unterricht im Freihand- und Ornamentzeichnen unter Leitung des Ebengenannten für Erwachsene männl. Geschlechts Montag, Mittwoch und Freitag Abends 7—9 Uhr im Wintersemester.
Patentschriften liegen aus Neumarkt 19, I. (Handelskammer) 9—12, 3—5 Uhr.
Kunstgewerbe-Museum, Thomaskirchhof 20, I. Die Sammlungen Sonntags ½11 bis 1 Uhr, Montags, Mittwochs und Freitags 11 bis 1 Uhr unentgeltlich geöffnet. Unentgeltliche Auskunft über kunstgewerbliche Fragen und Entgegennahme von Aufträgen auf Zeichnungen und Modelle für kunstgewerbliche Arbeiten an allen Wochentagen 12 bis 1 Uhr.
Schützenhaus. Aquarium für See- und Süßwasser, geöffnet von 9 Uhr früh bis 11 Uhr Abends.
Pharmakognostisches Museum, Universitätsstr. 18, II. geöffnet von 1—3 Uhr.
Zoologischer Garten, Pfaffendorfer Hof, tägl. geöffn.
Schillerhaus in Gohlis täglich geöffnet.

Feuermeldestellen.

Centralstation: Rathhaus-Durchgang (Rathswache). Polizeiwache (Naschmarkt).
1. Feuerwache Rathhaus (vis à vis Börse).
2. " Magazingasse Nr. 1.
3. " Fleischerplatz Nr. 8. (Bis auf Weiteres eingezogen).
4. " Altes Johannishospital.
5. " Schletterstraße Nr. 15 (5. Bürgerschule).
6. " Leihhaus.
7. " Wiesenstraße Nr. 9.
8. " Zeitzer Thorhaus.
9. " Neues Theater.
1. Bez.-Polizeiwache Gr. Steinw. 46 (Alt. Joh.-Hosp.)
2. " " Königsplatz Nr. 11.
3. " " Frankfurter Straße Nr. 47.
4. " " Zeitzer Thorhaus.
5. " " Ulrichsgasse Nr. 65.
6. " " Alexanderstraße Nr. 28.
7. " " Tauchaer Thorhaus.
8. " " Eutritzscher Straße Nr. 96.
9. " " Plagwitzer Straße 38.

In dem Krankenhause (Liebigstraße).
" der Gasanstalt.
" dem Neuen Johannishospital.
" der Weststraße Nr. 29 (Blüthner's Fabrik).
" der Fregestraße Nr. 7.
" dem Dresdner Thorhause.
" " Maschinenhause des Wasserwerks.
" " Wärterhause des Hochreservoir Probstheida.
Auf " Nicolaithurm.
" " Thomasthurm.
In der Wohnung des Branddirectors Meister (Windmühlengasse Nr. 11).

Paris. **Eduard Tovar** Leipzig
en gros. Petersstr. 32. en détail.
Japan- und China-Waaren (directer Import), Tablettes in allen Grössen und Formen, Gläser- und Flaschenuntersetzer etc. etc. zu den billigsten Preisen. Neuheiten in Silberschmucksachen, echt und imitirt, **Pariser Fantasie-Meubles,** Blumenständer, Etagèren, Jardinièren, Vasen, Schalen, Tafelaufsätze etc. Grösst. Lager Talmi-Uhrketten etc. Reichste Auswahl. Fächer. **Prachtvolle Collection Majolika-Waaren.** Reizende Neuheiten Fantasie-Blumenhalter, Figuren Statuetten von Porzellan, Biscuit und Elfenbein-Glasur

Gummi-Waaren-Bazar
5, Petersstrasse 5,

Gummi- und Gutta-Percha-Waaren-Lager und engl. Ledertreibriemen bei
18 Schützenstrasse. **Gustav Krieg.**

Verkauf u. Einkauf von Uhren, Gold, Silber, echten Steinen, Schmucksachen, Münzen, Alterthümern bei F. F. Jost, Grimmaischer Steinweg 4, nahe der Post.

Chinesische Theehandlung
von Kretschmann & Gretschel, Katharinenstr. 18.

Verkauf und Einkauf von Antiquitäten, Münzen etc. bei Zschiesche & Köder, 25 Königstr. 25.

Kunststickerei und Fahnen-Manufactur:
J. A. Hietel, Königl. Hoflieferant,
Mauricianum Nr. 16, II. Etage.

Ernst Richter's Table d'hôte.
Koch deutscher und französ. Küche.
Königstrasse 2b.
Mittagstisch von ½1—3 Uhr.
Bestell. für ausser dem Hause werden prompt ausgeführt
Wieder-Anfertigung der sehr beliebten kalten und warmen Pasteten von Geflügel, Wild, Fisch, Schinken und Gänseleber; Fleischsalate, Mayonaisen von Hummer, Fisch und Geflügel.

Neues Theater.

310. Abonnements-Vorstellung, II. Serie, roth.
Zum 4. Male:
Der Leibarzt.
Lustspiel in 4 Acten von Leopold Günther.

Personen:

Fürst Alfred	Hr. Senger.
Fürstin Elisabeth Asalow, seine Schwester	Frau Senger.
Alice	Frl. Tullinger.
von Walden, Oberjägermeister	Hr. Stürmer.
Louise, seine Tochter	Frl. Butze.
Emilie Hainwald, seine Nichte	Frl. Satran.
Baron von Balsow, Hofmarschall	Hr. Eichenwald.
Bernhard von der Recke, sein Neffe	Hr. Ottbert.
Dr. Müller, Leibarzt	Hr. Stöckel.
Ulrich, Kaufmann und Vorsitzender im Bürger-Ausschuß	Hr. Pohl.
Frau Kleinschmidt, Wirthschafterin bei Dr. Müller	Frau Spitzeder.
Anna, ihre Nichte	Frl. Düring.
Line, Mädchen bei Fr. Kleinschmidt	Frl. Röder.
Ein Mädchen	Frl. Stiadny.
Ein Knabe	Helene Schneider.
Ein Förster	Hr. Broda.
Ein Lakai	Hr. Paulik.
Ein Deputirter	Hr. Steinhausen.

Deputirte, Lakaien, Dienerschaft der Fürstin.
Ort der Handlung: Eine kleine Residenz.
Zwischen dem 2. und 3. Act liegt ein Zeitraum von sechs Tagen.
Nach dem 2. Act findet eine längere Pause statt.

Preise der Plätze.
Parterre 1 ℳ 50 ₰, Gesperrtes Parterre 2 ℳ, Parquet 3 ℳ, Parterre-Logen, ein einzelner Platz 2 ℳ 50 ₰, Proscenium-Logen im Parterre und Balcon, ein einzelner Platz 5 ℳ, Mittelbalcon, Vorderreihen 5 ℳ, Mittelreihen 4 ℳ, Hinterreihen 3 ℳ, Seitenbalcon 4 ℳ, Balcon-Logen, ein einzelner Platz 3 ℳ, Proscenium-Logen im ersten Rang, ein einzelner Platz 3 ℳ, Amphitheater, Sperrsitz 3 ℳ, Stehplatz 1 ℳ 50 ₰, Logen des ersten Ranges, ein einzelner Platz 2 ℳ 50 ₰, Zweiter Rang, Mittelplatz Sperrsitz 1 ℳ 75 ₰, Seitenplatz Sperrsitz 1 ℳ 25 ₰, Stehplatz 1 ℳ, Dritter Rang, Mittelplatz 75 ₰, Seiten- und Stehplatz 50 ₰, Proscenium-Logen im dritten Range 1 ℳ.
Einlaß ½6 Uhr. Anfang ½7 Uhr. Ende ½10 Uhr.

Repertoire. Sonntag, 21. November. (311. Abonnements-Vorstellung, III. Serie, weiß.) Zum 1. Male: **Der Maskenball. (Un ballo in maschera.)** Oper in 4 Acten von G. Verdi.

Altes Theater.

Repertoire. Sonnabend, 20. November, geschlossen. Sonntag, 21. November. 3 Uhr Nachmittags: Zu ermäßigten Preisen: Volksthümliche Vorstellung: **Die Waise aus Lowood** von Charlotte Birch-Pfeiffer. — 7 Uhr Abends: Zum 5. Male: **Der Leibarzt.** Lustspiel in 4 Acten von L. Günther.

Der Billet-Verkauf für den laufenden Tag findet an der Tages-Casse von 10 Uhr Vormittags bis 1 Uhr Nachmittags, der Vorverkauf für den nächstfolgenden Tag (mit Aufgeld von 50 ₰) von 1 bis 3 Uhr Nachmittags statt. Sonn- und Festtags wird die Tages-casse erst um 10½ Uhr geöffnet.

Garderobe-Abonnementsbücher, 26 Billets enthaltend, werden an der Tages-casse à 4 ℳ verkauft.

Die Direction des Stadttheaters.

Abfahrt der Dampfwagen auf der

Berlin-Anhaltischen Bahn: A. Nach Berlin: *4.15 fr. — 8. V. — *9.10. V. — 2. N. — *5.22. N. — 6. N. — *9. A.

B. Nach Magdeburg via Zerbst: 4. 15. fr. — 8. V. — *9. 10. V. — 2. N. — 6. N. (nur bis Zerbst). — *8. 40. N.

Magdeburg-Halberstädter Bahn: 4. 10. fr. — *7. 5. V. — *11. V. — 12. 20. N. — 3. 10. N. (nur bis Halle). — 4. 50. N. — 5. 45. N. (nur bis Halle). *8. 45. N. — 10. N.

Sächs. Staatsbahnen: 1) Bairischer Bahnhof. A. Linie Leipzig-Hof: 4. 45. fr. — *6. 25. fr. — 9. 5. V. — 12. 35. N. — 3. 30. N. — *6. 15. N. — 6. 25. N. — 10. 40. A. (bis Zwickau). — *12. 20. N.

B. Linie Leipzig-Borna-Chemnitz: 5. 30. fr. — *6. 25. V. — 9. 5. V. — 12. 35. N. — 3. 30. N. — 6. 25. N.

2) Leipzig-Dresdner Bahnhof. A. Linie Leipzig-Riesa-Dresden: 5. 5. fr. — 7. 50. V. — *9. 10. V. — 11. 30. V. — 3. 5. N. — *6. 5. N. — 7. 5. N. — *9. 50. A.

B. Linie Leipzig-Döbeln-Dresden: 7. 20. V. — 11. 45. V. — 2. 10. N. — 4. 45. N. — 8. 15. N. (nur bis Nossen).

Thüringischen Bahn: A. Linie Leipzig-Eisenach: 5. 30. fr. — *7. 40. V. — 9. 55. V. — 1. 30. N. — 5. 50. N. — 8. 50. N. (nur bis Weißenfels). — *10. 55. A. — 11. 5. A. (nur bis Markranstädt).

B. Linie Leipzig-Gera-Saalfeld-Eichicht: 6. 46. fr. — 11. 55. V. — 4. 15. N. — 9. 25. N. (nur bis Gera).

Leipzig-Eilenburger Bahn: A. Linie Falkenberg, Ruhland, Kohlfurt, Breslau, Hirschberg i. Schl. 8. 20. V. — *1. 56. N.

B. Linie Falkenberg, Cottbus, Guben, Sorau 8. 20. V. — *1. 56. N. — 7. 34. A. (nur bis Finsterwalde). — *1. 56. N. via Sagan nach Breslau.

Ankunft der Dampfwagen auf der

Berlin-Anhaltischen Bahn: A. Linie Berlin-Leipzig: 3. 53. fr. — 10. 12. V. — *11. 52. V. — 5. 19. N. *5. 35. N. — *11. 22. A.

B. Linie Magdeburg-Zerbst-Leipzig: 8. 38. V. (von Zerbst). — 10. 12. V. — 2. 45. N. — *5. 35. N. *11. 22. A.

Magdeburg-Halberstädter Bahn: 6. 55. fr. (von Halle). — *8. 30. V. — 11. V. — 2. 30. N. — 5. 45. N. — 6. 46. N. (nur von Halle). — 8. 6. A. — *9. 30. A. — 11. 42. A.

Sächs. Staatsbahnen: 1) Bairischer Bahnhof. A. Linie Hof-Leipzig: *3. 35. fr. — 6. 45. fr. (von Altenburg). — 8. 10. V. — *8. 35. V. — 9. 59. V. (von Zwickau). — 12. 35. N. — 4. 11. N. — 6. 50. N. — *8. 2. N. — 10. 4. A.

B. Linie Chemnitz-Borna-Leipzig: 9. 35. V. — 12. 35. V. (von Frohburg). — 2. 50. N. — 6. 27. N. — 11. 41. A.

C. Linie Neusalwitz-Gaschwitz-Leipzig: 8. 10. V. 12. 35. N. — 2. 50. N. — 6. 50. N.

2) Dresdner Bahnhof. A. Linie Dresden-Riesa-Leipzig: 1. 51. fr. — *8. 47. fr. — 9. 54. V. — 10. 44. V. — 2. 41. N. — 5. 20. N. — *8. 36. A. — 10. 29. A.

B. Linie Dresden-Döbeln-Leipzig: 7. 54. V. (von Nossen). — 11. 58. V. — 4. 18. N. — 7. 15. N. — 9. 35. A.

Thüringischen Bahn: A. Linie Eisenach-Leipzig: *4. 44. fr. — 5. 46. fr. (von Markranstädt). — 7. 56. V. (von Naumburg). — 10. 57. V. — 1. 43. N. — 5. 46. N. — *9. 10. A. — 11. 10. A.

B. Linie Eichicht-Saalfeld-Gera-Leipzig: 8. 6. fr. (von Gera). — 11. 10. V. — 4. 28. N. — 9. 20. A.

Leipzig-Eilenburger Bahn: Linie Hirschberg i. Schl., Breslau, Kohlfurt, Ruhland, Falkenberg: 12. 28. N. — *6. 42. A. — Von Falkenberg 7. 41. V.

Das * bedeutet die Eilzüge.